



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-10316 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 9. März 1990

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 W i e n

4774/AB
1990 -03- 12
ZU 4836 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. NEIDHART und Genossen haben am 16. Jänner 1990 unter der Zahl 4836/J-NR/1990 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend radioaktives Jod in der March gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Was ist Ihnen über den oben dargestellten Vorfall bekannt?
2. Wurden Untersuchungen über die Ursache der erhöhten Radioaktivität in der March durchgeführt?
3. Wenn ja: was war die Ursache für die erhöhte Radioaktivität in der March?
4. Wenn nein: warum wurden Untersuchungen im Sinne der Frage 2 unterlassen?
5. Was haben Sie in der gegenständlichen Angelegenheit - von allfälligen Untersuchungen abgesehen - unternommen bzw. was werden Sie noch unternehmen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 2 -

Zu Frage 1: Unter Hinweis auf ihr vorliegende Informationen über erhöhte Werte in der March hat die Zeitung "Der Standard" am 7.12.1989 das Bundesministerium für Inneres um Auskunft ersucht, ob Meldungen über Unfälle oder Störfälle im Kernkraftwerk DUKOVANY vorlägen. Dem Redakteur wurde mitgeteilt, daß lediglich am 31.10.1989 eine Telexmitteilung eingelangt sei, in der unter Berufung auf Art.2 Abs.2 des neuen, am 25.10.1989 unterzeichneten Abkommens zur Regelung von Fragen gemeinsamen Interesses im Zusammenhang mit der nuklearen Sicherheit und dem Strahlenschutz, eine für 7. und 8.11.1989 in DUKOVANY geplante Übung (on site and off site emergency plans exercise of teams) gemeldet wurde.

Es wurde weiters zum Ausdruck gebracht, daß nach den dem Bundeskanzleramt vorliegenden Meßergebnissen der höchste Wert in der March am 6.11.1989 gemessen wurde und daher die nach diesem Zeitpunkt angesetzte Übung im Kernkraftwerk DUKOVANY offenbar hierfür nicht die Ursache sein könne. Für genauere, fachlichere Auskünfte wurde der Redakteur an die zuständigen Ressorts verwiesen.

Zu Fragen 2 bis 4: Fällt nicht in die Zuständigkeit meines Ressorts.

Zu Frage 5: Mein Ressort hat im Wege der Tschechoslowakischen Kontaktstelle ersucht, nähere Unterlagen über die Übung in DUKOVANY zur Verfügung zu stellen. In ihrer Antwort hat die CSSR die gewünschten Detailinformationen für das nächste nach dem erwähnten Informationsabkommen durchzuführende Expertentreffen zugesagt.

Hoatz